©Institut für Biologie, Institutsbereich Geobotanik und Botanischer Garten der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Pflanzen- und Samenverzeichnisse des Botanischen Gartens der Universität Halle seit 1749

Fritz Kümmel

Zusammenfassung: Kümmel, F. 2010: Pflanzen- und Samenverzeichnisse des Botanischen Gartens der Universität Halle seit 1749. Schlechtendalia **20**: 57–78.

Pflanzen- und Samenkataloge Botanischer Gärten stellen wertvolle Quellen dar, insbesondere wenn es sich um Exemplare aus ihrer Frühzeit handelt. Leider sind sie in den ausgebenden Gärten nur sehr selten aufbewahrt worden. Eine lückenlose Sammlung ist heute wohl nirgends vorhanden.

Der Botanische Garten der Universität Halle (Saale) gilt als Geburtsstätte für die jährliche Herausgabe derartiger Kataloge, seit Kurt Sprengel im Jahr 1797 diese Tradition begründete. Als Nebenprodukt der langjährigen Recherchen des Autors zur Geschichte des Botanischen Gartens der Universität Halle konnten viele Informationen auch zu diesem Komplex zusammengetragen werden. In dieser Arbeit ist der Versuch unternommen worden, eine – im Rahmen der Möglichkeiten – annähernd komplette Dokumentation aller Kataloge aus Halle vorzulegen. Für jedes Exemplar wird auch der heutige Aufbewahrungsort mitgeteilt, damit ist ein unkomplizierter und schneller Zugriff für jeden Interessenten möglich.

Abstract: Kümmel, F. 2010: Plant and seed lists of the Botanical Garden of the University Halle since 1749. Schlechtendalia **20**: 57–78.

Plant and seed catalogues of botanical gardens are valuable sources, above all when they are very old. Unfortunately such catalogues have often not been maintained, so that complete collections are barely preserved anywhere. The Botanical Garden of the University Halle (Saale) may be considered the origin of annual seed catalogues since this tradition was initiated by Kurt Sprengel in 1797. Numerous data on seed catalogues have been found during the course of long standing research of the author on the history of the Botanical Garden Halle. In this paper, attempts have been made, as far as possible, to present an almost complete documentation on seed catalogues issued by the Botanical Garden of the University Halle (Saale). In order to enable an easy access for all who are interested in such catalogues, it is listed where each particular issue is preserved.

Key words: Botanical garden, Index seminum, history, K. Sprengel, D.F.L. v. Schlechtendal, G. Kraus.

Allgemeine Bemerkungen

Ab 1797 ist die jährliche Erscheinungsweise von Pflanzenkatalogen für den Botanischen Garten der Universität Halle belegt. Damit ist Kurt Sprengel zum Initiator einer nicht mehr wegzudenkenden Tradition geworden: dem bis zum heutigen Tage praktizierten internationalen Samentausch zwischen den Botanischen Gärten durch regelmäßig herausgegebene Tauschlisten.

Die Herausgabe von Katalogen diente vorrangig der Information und Dokumentation über den Umfang der Pflanzensammlungen; gelegentlich wohl aber auch als Beleg

©Institut für Biologie, Institutsbereich Geobotanik und Botanischer Garten der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

für die Leistungsfähigkeit des jeweiligen Gartendirektors. Darüber hinaus sollten die Pflanzenlisten, nach Aussage von Sprengel [GStA PK, 1. HA Rep.76 alt Ältere Kultusoberbehörden, II Nr. 111, Bl. 142]), gleichzeitig zu Tauschzwecken zwischen den Gärten genutzt werden.

Durch die Titel der Kataloge kommt bereits kurze Zeit nach ihrem erstmaligen Erscheinen eindeutig die den Verzeichnissen zugedachte Aufgabe zum Ausdruck. So wurden sie bereits in Halle ab dem Jahr 1800 (und in den Folgejahren) ein „*Verzeichnis der im botanischen Garten vorräthigen Gewächse und Saamen*“, genannt, ehe ab 1809 die Listen meist den speziellen Namen „*Index seminum*“ trugen.

Leider findet sich im Botanischen Garten Halle keine Sammlung aller Belegstücke dieser Angebotslisten. Erst ab 1951 existiert eine kontinuierlich geführte Kollektion der Samenkataloge. Die früheren Ausgaben finden sich nur vereinzelt in den Aktenbeständen der Archive, wo sie den Jahresberichten der Gartendirektoren an die Universitäts- und Landesbehörden beigeheftet wurden. Auch einzelne europäische Botanische Gärten, die Tauschpartner des halleschen Gartens waren, konnten als Aufbewahrungsorte früherer Samentauschlisten ermittelt werden. Trotz der engagierten Unterstützung von Kolleginnen und Kollegen aus diesen Gärten und diversen Bibliotheken, konnten leider nicht alle Lücken geschlossen werden.

Interessant ist die – zumindest im Falle des Botanischen Gartens Halle – ab 1850 festzustellende Einbindung, d.h. Nennung leitender gärtnerischer Mitarbeiter bei der Herausgabe der Samentauschlisten. Dies wird erweitert (ab 1955) durch die Auflistung der Namen der im Garten mit der Samenernte beauftragten gärtnerischen Mitarbeiter sowie der ehrenamtlich tätigen Sammler an den Naturstandorten.

Für das immer stärker in das Angebot der halleschen Kataloge aufgenommene Saatgut vom Wildstandort ab den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts (siehe Ebel & Kümmel 1973, S. 208–211), gibt es bereits in den Jahren 1877, 1878 und 1910 vereinzelte erste Beispiele für diese Praxis.

Der Wert von historischen Samenverzeichnissen ist bereits seit Jahren erkannt worden (vgl. beispielsweise: Katalog Inter Documentation Company AG Zug 1969; Priszter, S. 1975; Lut, C.W. & Weldkamp, J.G. 2008). Neben wissenschaftshistorischen Aspekten sind in vielen Fällen besonders taxonomische Bezüge von größtem Interesse. Im Falle des halleschen Gartens hat bereits K. Sprengel (Gartendirektor von 1797 bis 1833) des Öfteren diesbezügliche Bemerkungen im Index seminum publiziert (vgl. z.B. Sprengel 1800, 1801, 1807). Sein Amtsnachfolger, D.F.L. v. Schlechtendal (Gartendirektor von 1833 bis 1866), hat über die Jahre insgesamt etwa 1500 neue Arten beschrieben. In den Samenkatalogen finden sich ab 1838 die Erstbeschreibungen verschiedener Arten unter der Überschrift „*Adnotationes*“ [=Anmerkungen], ehe Schlechtendal sie nachfolgend in botanischen Periodika (z.B „Linnaea“) veröffentlichte.

Bibliographie (mit ergänzenden Hinweisen aus Archivmaterialien)

Anmerkungen: In der Bibliographie ist nach den Autorenangaben (Gartendirektor und ab 1850 auch botanischer Gärtner/Inspektor) nicht immer die exakte Nennung

©Institut für Biologie, Institutsbereich Geobotanik und Botanischer Garten der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

des Erscheinungsjahres möglich, da die Samenverzeichnisse oft im Dezember des Samensammeljahres oder im Januar des darauf folgenden Jahres erschienen sind. Nur bei einigen Katalogen ließ sich durch die Datierung des Vorwortes mit Sicherheit das Erscheinungsjahr genau feststellen.

Leider war es nicht in allen Fällen möglich, die exakten Größenangaben für alle Samen-Verzeichnisse zu ermitteln. Die bei einigen Exemplaren festgestellten Maßunterschiede wurden in Klammern hinzugefügt.

Zitate sind durch Kursivschreibung kenntlich gemacht worden.

Für die Verzeichnisse ab dem Jahr 1957 können Details aus der Literatur (EBEL & KÜMMEL 1973, 1979, 1983, 1989, 1992, 2001) entnommen werden.

Die Auflistung erfolgt in chronologischer Reihenfolge.

ALBERTI, M. 1749: handschriftlich vorliegende Pflanzenliste des hortus medicus vom 10. Januar 1749. (Das Verzeichnis enthält 191 Arten in alphabetischer Reihenfolge). Universitätsarchiv Halle (UAH), Rep. 3 Nr. 167, Bl. 118-120.

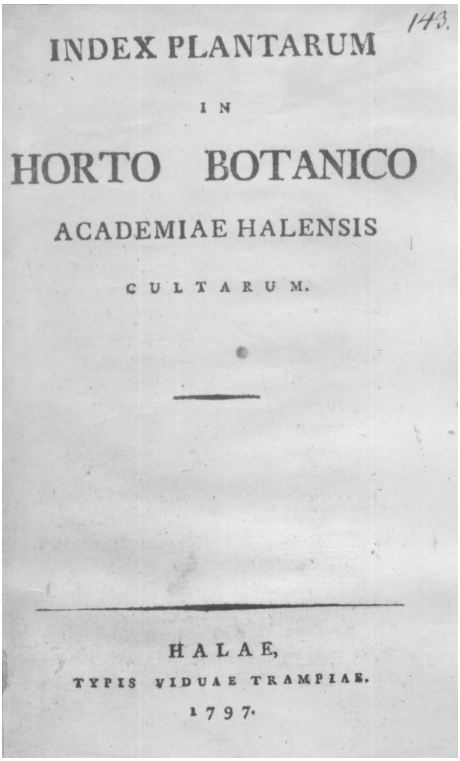
JUNGHANS, P.C. 1770: Verzeichnis der im Medicinischen Garten befindlichen Pflanzen. Handschriftliche Liste vom 15. Mai 1770. (Das Verzeichnis enthält 978 Pflanzenarten in alphabetischer Anordnung). UAH, Rep. 3 Nr. 167, Bl. 194.

JUNGHANS, P.C. 1771: Index plantarum horti botanici Halensis. Halae Magdeb. Apud Jo. Godofr. Trampium. MDCCLXXI. 15 Blatt. Format : 17 × 9,8 cm., Pflanzenlisten einspaltig, alphabetisch angeordnet (enthält 1062 Arten). Standort: Universitäts- und Landesbibliothek Halle (ULB), Sign.: an Pon Vb 3805 v (4).
In einem Brief vom 3. Dezember 1771 schrieb Junghans anlässlich der Übersendung der Pflanzenliste an den preußischen König (GStA PK, 1. HA Rep. 76 alt Ältere Kultusoberbehörden, II Nr. 110, Bl. 214): „ *Ob nun gleich diese Sammlung der Anzahl nach nicht die stärkste ist, so enthält sie jedoch verschiedene ganz seltene Pflanzen, und mir wird sie in dem Betracht immer schäzbar bleiben, da ich sie, als der ehemalige kleine botanische Garten ganz leer von Pflanzen, und bloß mit Obstbäumen besetzt war, von 1766 an bis jetzt, alle durch eigenen Fleiß und meine gewiss nicht geringe Kosten sehr mühsam zusammen getragen.“*

SPRENGEL, K. 1797: Index plantarum in horto botanico academiae Halensis cultarum. Halae Typis Viduae Trampiae 1797. 46 Seiten, 2 Seiten Einleitung, zweispaltig (enthält 2083 Arten). Format: 16 × 10 cm. Standort: Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz Berlin-Dahlem (GStA PK), 1. HA Rep. 76 alt Ältere Kultusoberbehörden, II Nr. 111, Bl. 143. (Abb. 1).
Zusammen mit einem Brief vom 21. November 1797 [GStA PK, a.a.O., Bl. 142] übersandte Sprengel dem preußischen König das Pflanzenverzeichnis von 1797 mit der Bemerkung: *„Es hat angefertigt werden müssen, um den Tauschhandel zum Vortheil des Gartens mit fremden Gewächsen treiben zu können.“*

SPRENGEL, K. 1798: Verzeichniss der Gewächse im botanischen Garten der Universität zu Halle, vom Jahr 1798. Gedruckt bey Johann Jacob Gebauer. 6 Seiten, vierspaltig (enthält 2206 Arten und Varietäten). Format: 37,2 × 23,8 cm. Standort: UAH (Rep. 8 Nr.179 Bd. III Bl. 141 ff.) und GStA PK (a.a.O., Bl. 159–161).
In dem Begleitbrief vom 13. November 1798 (GStA PK, a.a.O., Bl.158) drückte Sprengel dem König gleichzeitig seinen Dank für die im Botanischen Garten in Halle ermöglichten Baumaßnahmen aus: „*Ungeachtet mehrere Arten dessen, die im vorjährigen Verzeichnisse standen, weil sie zum Theil wegen damaliger Schlechtigkeit*

©Institut für Biologie, Institutsbereich Geobotanik und Botanischer Garten der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg


143.

INDEX PLANTARUM

IN

HORTO BOTANICO

ACADEMIAE HALENSIS

CULTARUM.

HALAE,

TYPIS VIDUAE TRAMPIAE.

1797.

Abb. 1: Mit diesem Index plantarum von 1797 begründete Kurt Sprengel die jährliche Erscheinungsweise der halleschen Pflanzen- und Samenverzeichnisse [Sprengel 1797]. Standort: Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz Berlin-Dahlem (Sign.: 1. HA, Rep. 76 alt Ältere Kultusoberbehörden, II Nr. 111, Bl. 143).

der Treibhäuser eingegangen sind, so beläuft sich doch der diesjährige Zuwachs auf 750 bis 800 Arten. Hiervon ist eine beträchtliche. Anzahl aus heissen Klimaten, und kann jetzt in den sehr zweckmäßig eingerichteten Treibhäusern mit Bequemlichkeit gezogen werden."

Sprengel, K. 1800: Der botanische Garten der Universität zu Halle im Jahre 1799. Mit einem Grundrisse des botanischen Gartens. Halle bei C.A. Kümmel 1800. Neben einer Beschreibung des Botanischen Gartens (V–XXIII) und einem Gartenplan sind auf 102 Seiten enthalten: ein „*Verzeichniss der im botanischen Garten vorräthigen Gewächse und Saamen*" (Es wurden 2881 Arten und Varietäten aufgelistet), sowie auf S. 103–108 ein „*Verzeichnis der veredelten Obstsorten.*" (enthält: 60 Apfel-, 43 Birnen-, 17 Kirsch-, 18 Pfirsich-, 9 Pflaumen-Sorten). XXIII, 108 Seiten, [1] gef. Bl.: 1 Ill. Pflanzenliste einspaltig (alphabetisch geordnet. Angaben: botanischer Pflanzenname, Autor [außer bei dem Autor Linné], Lebensdauer/Wuchsform, deutscher Namen, Heimat; für einzelne Arten Anmerkungen in Fußnoten). Format: 20 × 12 cm Standort: ULB, Sign.: Sb 437.

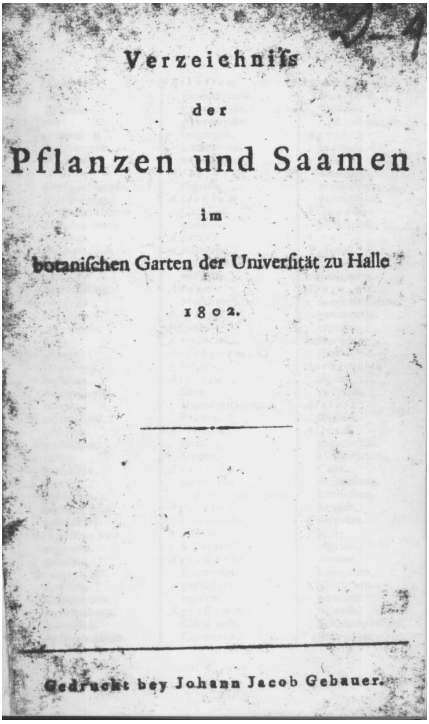
Sprengel formuliert darin auf S. XVIII: *„Dieser Zweck unserer Anlage kann nur durch einen ausgebreiteten Tauschhandel befördert werden. Der Verfasser fand beim Antritt seines Amtes, dass dieser Handel und der damit verbundene Briefwechsel fast ganz vernachlässigt worden war. Er suchte sich daher zahlreiche Verbindungen in Deutschland und dem Auslande zu verschaffen, durch deren Hülfe es ihm gelungen ist, so viel seltene Gewächse zusammen zu bringen, als in sehr wenigen Gärten Europens vorhanden seyn können. Ungeachtet er in den ersten Jahren seiner Amtsführung nicht im Stande war, seinen Correspondenten eben so viele Saamen wieder zu senden, als sie ihm geschickt hatten, so sieht er sich doch jetzt endlich im Stande, ihre Gefälligkeit einigermassen zu erwiedern. Er hat es sich zur Pflicht gemacht die meisten Saamen selbst einzusammeln; er kann daher versprechen, dass die Sämereyen so ächt sind, als man es nur verlangen mag."*

©Institut für Biologie, Institutsbereich Geobotanik und Botanischer Garten der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

SPRENGEL, K. 1801: Erster Nachtrag zu der Beschreibung des botanischen Gartens der Universität zu Halle. Halle bei Katl (sic!) August Kümmel. VIII, 44 Seiten, einspaltig. Auf den Seiten 9-44 ist eine alphabetisch geordnete Pflanzenliste (797 Arten) enthalten unter dem Titel: „*Zuwachs zu dem Vorrathe an Pflanzen im botanischen Garten der Universität zu Halle, im Jahre 1800.*“ Für einzelne Arten wurden Anmerkungen in Fußnoten eingefügt. Format: 20 × 12 cm. Standort: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen (SUB), Sign.: 8 Bot III, 233 0/a.

In dem „*Vorbericht*“ (S. III–VI) vermerkte Sprengel: „*Uebrigens sehe ich mich genöthigt, noch die Erinnerung hinzu zu setzen, dass von sehr vielen Gewächsen des hiesigen Gartens nicht Saamen und Pflanzen zugleich abgegeben werden können. Von manchen habe ich nur Saamen, von manchen nur Pflanzen. Von der Arnica montana und dem Cnicus mollis z.B. kann ich ganz Deutschland mit ächten, frischen Saamen versorgen: von Aster acris habe ich aber nur Pflanzen, weil der Saame selten reif wird. Aber das kann ich versichern, dass von keiner Pflanze der Name in diesem Verzeichnisse steht, die nicht wirklich vorräthig wäre.*“

SPRENGEL, K. 1802: Verzeichniss der Pflanzen und Saamen im botanischen Garten der Universität zu Halle 1802. Gedruckt bey Johann Jacob Gebauer. 32 Seiten, dreispaltig. Format: 16,5 × 10,5 cm. Standort: Botanischer Garten Kopenhagen (BGK). (Abb. 2 a und b).



Verzeichniss
der
Pflanzen und Saamen
im
botanischen Garten der Universität zu Halle
1802.

Gedruckt bey Johann Jacob Gebauer.



25

Potentilla
fruticosa.
grandiflora.
* heptaphylla.
hirta.
intermedia.
monspeliensis.
multifida.
norvegica.
obscura.
pensylvanica.
recta.
rupestris.
ruthenica.
sericea.
supina.
viscosa.
Poterium
Sanguisorba.
Prasium
majus.
Prenanthes
glaberrima.
viminea.
Primula
Auricula.
elatior.
farinosa.
integrifolia.
veris.
Prinos
verticillatus.
Protea
cinerea.
saligna.
Prunella
hyssopifolia.
intermedia.
laciniata.
latifolia.
e Pensylvania.
Prunus
Armeniaca.
avium cum varr.
cerasifera.
Cerasus cum varr.
domestica.
insitiria.
Laurocerasus.
Prunus
lusitanica.
Mahaleb.
maritima.
Padus.
pensylvanica.
serotina.
spinosa.
Psidia
glutinosa.
Psidium
pyriferum.
Psoralea
bituminosa.
capitata.
corylifolia.
fruticosa.
glandulosa.
palaestina.
pinnata.
tenuifolia.
verrucosa.
Ptelea
trifoliata.
Pteris
cretica.
Pulmonaria
angustifolia.
officinalis.
Punica
Granatum.
nana.
Pyrola
secunda.
uniflora.
Pyrus
arbutifolia.
Aria.
baccata.
Bollryapium.
communis, cum varr.
coronaria.
Cydonia.
dioica.
hybrida.
Malus, cum varr.
ovalis.
Pollveria.
torminalis.
Quercus
Cerris.
coccifera.
Ilex.
pedunculata.
Phellos.
Robur.
Suber.
Queria
canadensis.
Rajania
cordata.
Ranunculus
aconitifolius.
illyricus.
lanuginosus.
montanus.
muricatus.
orientalis.
parviflorus.
Philonotis.
pensylvanicus.
reptans.
Raphanus
caudatus.
sativus.
tenellus.
Reseda
alba.
fruticulosa.
glauca.
odorata.
Phyteuma.
Rhamnus
Alaternus.
catharticus.
ellipticus.
Frangula.
Rhapis
flabelliformis.
Rheum
hybridum.
palmatum.
undulatum.
Rhodiola
rosea.
Rhododendron
ferrugineum.

B 5

Abb. 2 a, b: Titelblatt und S. 25 des Pflanzen- und Samenverzeichnisses von 1802 [SPRENGEL 1802]. Standort: Botanischer Garten Kopenhagen (Dänemark).

©Institut für Biologie, Institutsbereich Geobotanik und Botanischer Garten der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Kurt Sprengel berichtete in einem Schreiben vom 25. 12. 1803 (GStA PK, I. HA Rep. alt Ältere Kultusoberbehörden , II Nr. 112, Bl. 175) von einem Bestand von 3300 Arten im Vorjahr (1802), ein harter Winter habe aber großen Schaden angerichtet.

1803 — Aus einem Bericht von Sprengel (GStA PK, a. a O., Bl. 179–200) ist zu entnehmen, dass im Jahr 1803 ein Samenverzeichnis wegen Geldmangel nicht gedruckt werden konnte! Der Katalog ist nur handschriftlich vorhanden. Titel: „*Verzeichniß der Pflanzen und Saamen im botanischen Garten der Universität zu Halle*." 44 Seiten, zweispaltig. 3711 Pflanzenarten waren vorhanden, 1934 als Samen.

Sprengel, K. 1804: Verzeichniss der Pflanzen und Saamen im botanischen Garten der Universität zu Halle 1804. Gedruckt bey Johann Jacob Gebauer. 34 Seiten, dreispaltig. Format: 17,6 × 11 cm. Enthielt 4032 Arten. Als Saatgut vorhandene Arten wurden mit dem Zeichen „+ " markiert. Standort: Marienbibliothek Halle, Sign.: H 683; GStA PK (1. HA Rep. 76 alt Ältere Kultusoberbehörden, II Nr. 113, Bl. 21) und BGK.

1805 — sehr ungünstige Witterung, deshalb „*ich dies Jahr äußerst wenig Samen abzugeben habe*". (Mitteilung von K. Sprengel in: Gartenzeitung, 25. Oktober 1805, S.130, ULB, Sign.: Ta 1758.)

1806 — bisher kein Exemplar nachweisbar!

Sprengel, K. 1807: Index plantarum quae in horto botanico Halensi anno 1807 viguerunt. Literis J. Jac. Gebauer. 64 Seiten, zweispaltig. Format: 14 × 9 cm. Standort: BGK und ULB (Sign.: G Hg 224/1). Enthält 2713 alphabetisch geordnete Pflanzenarten. In Fussnoten hat Sprengel für einige Arten taxonomisch wichtige Angaben publiziert.

Sprengel, K. 1808: Index plantarum quae in horto botanico Halensi anno 1808 viguerunt. Typis Grunerti Patris et filii. 46 Seiten. Standort: BGK.

Sprengel, K. 1809: Index seminum in horto botanico Halensi anno 1809 collectorum. Formis Orphanotrophei. 16 Seiten. Standort: BGK.

Sprengel, K. 1810: Index seminum in horto botanico Halensi anno 1810. (sic!) collectorum. Formis Orphanotrophei. 31 Seiten, zweispaltig. Format: 14,6 × 10 cm. Gattungen und Arten wurden – auch in den folgenden Jahren – alphabetisch angeordnet. Standort: BGK und Botanischer Garten Wien (BGW).

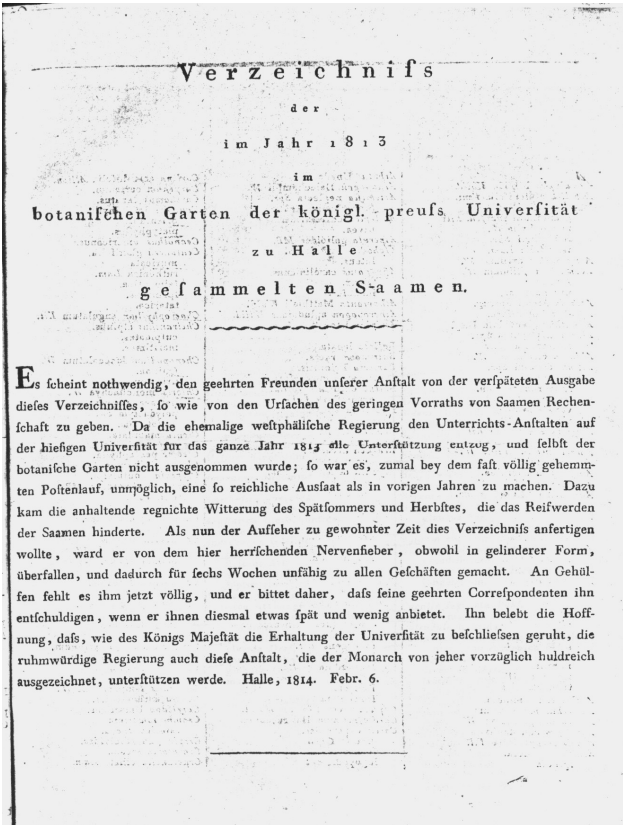
Der Index seminum enthält, als Fußnoten, wieder taxonomische Bemerkungen bei einzelnen Arten. Auf S. 28 hat Sprengel einen in lateinischer Sprache abgefassten Aufruf veröffentlich, der (in der Übersetzung von W. Bischoff) lautet: *„Eine Neubearbeitung der Doldenblütler habe ich mir jetzt vorgenommen. Von diesen hat auf meine Veranlassung hin mein Sohn schon 180 Arten durch Kupferstich abgebildet. Alle Gönner und Freunde, deren starkes Interesse an meinen Forschungen ich schon lange kenne, bitte ich daher nun schon zum wiederholten Mal herzlich, dass sie sich mit mir in Verbindung setzen möchten, wenn sie Samen von seltenen Doldenblütlern haben. Sie können gewiss sein, dass ich ihr Wohlwollen und ihre besondere Hilfsbereitschaft immer in Erinnerung behalten werde. Damit es aber allgemein bekannt ist, welche Arten ich schon besitze, füge ich in alphabetischer Reihenfolge eine Aufzählung bei…"*

Sprengel, K. 1811: Semina horti Halensis. 4 Seiten. Standort: BGK.

Sprengel, K. 1814: Verzeichniss der im Jahr 1813 im botanischen Garten der königl. preuss. Universität zu Halle gesammelten Saamen. 4 Seiten, dreispaltig. Format: 24 × 17,5 cm. Standort: BGK. Von allgemeinem Interesse ist das Vorwort von K. Sprengel zu diesem Verzeichnis, datiert vom 6. Februar 1814: „*Es scheint nothwendig, den ge-*

©Institut für Biologie, Institutsbereich Geobotanik und Botanischer Garten der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

ehrten Freunden unserer Anstalt von der verspäteten Ausgabe dieses Verzeichnisses, so wie von den Ursachen des geringen Vorraths von Saamen Rechenschaft zu geben. Da die ehemalige westphälische Regierung den Unterrichts-Anstalten auf der hiesigen Universität für das ganze Jahr 1813 alle Unterstützung entzog, und selbst der botanische Garten nicht ausgenommen wurde; so war es, zumal bey dem fast völlig gehemmten Postenlauf, unmöglich, eine so reichliche Aussaat als in vorigen Jahren zu machen. Dazu kam die anhaltende regnichte Witterung des Spätsommers und Herbstes, die das Reifwerden der Saamen hinderte. Als nun der Aufseher zu gewohnter Zeit dies Verzeichniss anfertigen wollte, ward er von dem hier herrschenden Nervenfieber, obwohl in gelinderer Form, überfallen, und dadurch für sechs Wochen unfähig zu allen Geschäften gemacht. An Gehülfen fehlt es ihm jetzt völlig, und er bittet daher, dass seine geehrten Correspondenten ihn entschuldigen, wenn er ihnen diesmal etwas spät und wenig anbietet. Ihn belebt die Hoffnung, dass, wie des Königs Majestät die Erhaltung der Universität zu beschliessen geruht, die ruhmwürdige Regierung auch diese Anstalt, die der Monarch von jeher vorzuglich huldreich ausgezeichnet, unterstützen werde." (Abb. 3).



Verzeichnifs

der

im Jahr 1813

im

botanifchen Garten der königl. preufs. Univerfität

zu Halle

gefammelten Saamen.

Es fcheint nothwendig, den geehrten Freunden unferer Anftalt von der verfpäteten Ausgabe diefes Verzeichniffes, fo wie von den Urfachen des geringen Vorraths von Saamen Rechenfchaft zu geben. Da die ehemalige weftphälifche Regierung den Unterrichts-Anftalten auf der hiefigen Univerfität für das ganze Jahr 1813 alle Unterftützung entzog, und felbft der botanifche Garten nicht ausgenommen wurde; fo war es, zumal bey dem faft völlig gehemmten Poftenlauf, unmöglich, eine fo reichliche Ausfaat als in vorigen Jahren zu machen. Dazu kam die anhaltende regnichte Witterung des Spätfommers und Herbftes, die das Reifwerden der Saamen hinderte. Als nun der Aufleher zu gewohnter Zeit dies Verzeichnifs anfertigen wollte, ward er von dem hier herrfchenden Nervenfieber, obwohl in gelinderer Form, überfallen, und dadurch für fechs Wochen unfähig zu allen Gefchäften gemacht. An Gehülfen fehlt es ihm jetzt völlig, und er bittet daher, dafs feine geehrten Correfpondenten ihn entfchuldigen, wenn er ihnen diesmal etwas fpät und wenig anbietet. Ihn belebt die Hoffnung, dafs, wie des Königs Majeftät die Erhaltung der Univerfität zu befchliefsen geruht, die ruhmwürdige Regierung auch diefe Anftalt, die der Monarch von jeher vorzüglich huldreich ausgezeichnet, unterftützen werde. Halle, 1814. Febr. 6.

Abb. 3: Samenverzeichnis von 1813 [SPRENGEL 1814]. Standort: Botanischer Garten Kopenhagen (Dänemark).

©Institut für Biologie, Institutsbereich Geobotanik und Botanischer Garten der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Sprengel, K. 1814: Index seminum in horto botanico Halensi anno 1814. (sic!) collectorum. 4 Seiten, dreispaltig. Format: 24 × 18,5 cm. Standort BGK.

Sprengel, K. 1818: Index seminum in horto halensi 1818 collectorum. 7 Seiten, zweispaltig. Format: 23 × 18,5 cm. Neue Arten wurden mit dem Zusatz „*N. P.*“ gekennzeichnet. Standort: BGK.

Sprengel, K. 1819: Semina in horto botanico halensi 1819 collecta. 7 Seiten, zweispaltig. Format: 24 × 19,8 cm. Standort: BGW.
Einige Arten tragen statt des Autornamens das Zeichen „*“; dabei handelt es sich meist um Taxa, die von Kurt Sprengel beschrieben worden sind.

Sprengel, K. 1820: Index seminum in horto halensi 1820 collectorum. 8 Seiten, dreispaltig. Format: 23,8 × 19,8 cm. Standort: BGW.

Sprengel, K. 1823: Index seminum anno 1823 in horto botanico halensi collectorum. 4 Seiten, dreispaltig. Format: 22,6 × 18,7 cm. Standort: BGW.

Sprengel, K. 1824: Catalogus seminum, quae offert hortus halensis 1824. 6 Seiten, dreispaltig. Format: 24,3 × 20,5 cm. Standort: BGW.

Sprengel, K. 1825: Index seminum in horto botanico Halensi 1825 collectorum. 8 Seiten, zweispaltig. Format: 23,5 × 19,2 cm. Standort: BGW.

Sprengel, K. 1826: Index seminum in horto botanico Halensi 1826 collectorum. Halis Typis Gebauerianis. 8 Seiten, zweispaltig. Format: 24,2 × (BGW:19,3) 20,7 cm. Standort: BGW und Universität Hamburg, Biozentrum Kleinflottbek und Botanischer Garten, Bibliothek (BBUH).

Sprengel, K. 1827: Index seminum in horto botanico Halensi 1827 collectorum. Halis Typis Gebauerianis. 8 Seiten, zweispaltig. Format: (BGW:25) 25,7 × (BGW:19) 21,1 cm. Standort: BGW und BBUH.

Sprengel, K. 1828: Index seminum in horto botanico Halensi 1828 collectorum. Halis Typis Gebaueriis. 7 Seiten, zweispaltig. Format: 20 × 12,8 (BGW: 13,3) cm. Standort: BBUH und BGW.

Sprengel, K. 1829: Index seminum in horto botanico Halensi 1829 collectorum. Halis Typis Gebaueriis. 8 Seiten, zweispaltig. Format: 19,3 × 12,7 cm. Standort: BBUH und BGK.

Sprengel, K. 1830: Index seminum in horto botanico Halensi 1830 collectorum. Halis Typis Gebaueriis. 8 Seiten, zweispaltig. Format: 19,4 × 12,65 cm. Standort: BBUH und BGK.

Sprengel, K. 1831: Index seminum in horto botanico Halensi 1831 collectorum. Halis Typis Gebaueriis. 12 Seiten, zweispaltig. Format: 19,1 × 12,08 cm. Standort: UA Halle, Rep. 6 Nr. 73; BBUH und BGK.
Hinter einigen Artnamen steht statt des Autornamens das Zeichen „ * “; damit sind Taxa gekennzeichnet, bei denen Kurt Sprengel selbst als Autor nachzuweisen ist (z.B. bei den Taxa *Alternanthera virgata*, *Amaranthus Acroglochin*, *Rodigia commutata)*. Eine derartige Kennzeichnung findet sich bereits auch in früheren Samenverzeichnissen (wohl bereits seit 1818).

Sprengel, K. 1832: Index seminum in horto botanico Halensi 1832 collectorum. Halis Typis Gebaueriis. 12 Seiten, zweispaltig. Format: 19,3 (BGW: 19,9) × 13 cm (BGW: 13,8). Standort: BBUH und BGW.

©Institut für Biologie, Institutsbereich Geobotanik und Botanischer Garten der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

SCHLECHTENDAL, D.F.L. v. 1833: Index seminum in horto academico Halensi 1833 collectorum. Halis Typis Gebaueriis. 3 Seiten, dreispaltig. Format: 25,5 × 21 cm. Standort: BBUH und BGK. (Abb. 4).

Im Jahresbericht von Schlechtendal (GStA PK, 1. HA Rep. 76 Kultusministerium Va Sekt.8 Tit. X Nr.18 Bd.2, Bl. 62-69) über den Botanischen Garten 1833 (v. 31.12.1833) bemängelte er u. a.: es fanden sich keine alten Samenkataloge, keine Nachricht über die Verbindungen, welche der Garten unterhalten hat. *„Es ergab sich ferner bei diesen Samen eine Unannehmlichkeit, daß keine eigene Samenstube beim Garten vorhanden ist, so daß der Direktor die Samen und den Samenschrank in seine Wohnung nehmen mußte.*“ Samenkatalog 1833 enthielt 473 Arten.

SCHLECHTENDAL, D.F.L. v. 1834: Index seminum in horto academico Halensi 1834 collectorum. Halis Typis Gebaueriis. 5 Seiten. Standort: BGK. Samenkatalog 1834 enthielt 730 Arten – Angabe aus Jahresbericht von Schlechtendal für 1834. (12. März 1835).



INDEX SEMINUM

IN

HORTO ACADEMICO HALENSI 1833

COLLECTORUM.

Abutilon Avicennae *Gärtn.* (Sida Ab.)
Acacia Julibrissin *W.*
stricta *W.*
verticillata *W.*
Aconitum squarrosum *L.*
Aegilops ovata *L.*
triaristata *L.*
Aegopogon trisetus *H. Sch.*
Aethionema Buxbaumii *DC.*
Agrostemma flos Jovis *L.*
Agrostis aenula *RBr.*
diandra *Retz.*
mexicana *L.*
nitens *Guss.*
palida *DC.*
tenuissima *Jacq.*
verticillata *Vill.*
Aira articulata *Desf.*
pulchella *W.*
Alisma Plantago *L.*
Alopecurus nigricans *Hornem.*
lasiostachys *Lk.*
Allium flexum *Kit.*
linere *L.*
magicum *L.*
odorum *L.*
obliquum *L.*
rosenm *L.*
senescens *L.*
sphaerocephalum *L.*
spirale *W.*
Althaea rosea *Cav.*
Alyssum minimum *W.*
Amaranthus caudatus *L.*
corvifolius *Spr.*
parisiensis *Schk.*
polygonoides *L.*
tricolor *L.*
Ammannia latifolia *L.*
multiflora *Roxb.*
sanguinolenta *Sw.*
Angelica atropurpurea *L.?*
Anoda Dillenians *Cav.*
Anthemis fuscata *Brot.*
lasa *h. Dresd.*
Anthemis maritima *L.*
Anthephora elegans *Schreb.*
Asyphia dichotoma *Mchx.*
Aquilegia stata *Ledeb.*
Gahleri?
intermedia *Hortul.*
Argemone mexicana *L.*
ochroleuca *Lindl.*
Aristida gigantea *L.*
Arthrostachya coarctata *Lk.*
Asclepias curassavica *L.*
Asparagus sylvaticus *Kit.*
verticillaris *L.*
Asperula arvensis *L.*
galioides *M. B.*
β tyraica.
Aster sipinus *L.*
Asteriscium chilense *Cham.*
Astragalus Aegiceras *W.*
baeticus *L.*
calycinus *M. B.*
coniortopleatus *L.*
cynabaeformis *Brot.*
galegiformis *L.*
pentaglottis *L.*
trimestris *L.*
versicolor *Pall.*
Atropa Belladonna *L.*
Avena nuda *L.*
Begonia heracleifolia (h. Berol.)
sanguinea *Radd.*
semperflorens *Lk.*
Bidens leucantha *W.*
Biforis testiculata *Spr.*
Biscutella lyrata *L.*
Bisserula Pelecinus *L.*
macrostachyum *Bess.*
Brachypodium distachyum *R. Sch.*
Bromus madritensis *L.*
Browallia stata *L.*
Bupleurum angulosum *L.*
Caralis saglitata *Vahl.*
Calaudrinia compressa *Schrad.*
discolor *Kth.*
pilosiuscula *DC.*
Calliopsis bicolor *Rchb.*
Atkinsoniana *Dougl.*
Campanula perfoliata *L.*
pyramidalis *L.*
Canna flavescens *Lk.*
gigantea *Desf.*
humilis *Bouché.*
Lamberti *Lindl.*
occidentalis *Rose.*
pallida *Rose.*
Capnophyllum Jacquini *DC.*
Cardiospermum Halicacabum *L.*
Carthamus tinctorius *L.*
Cassinia spectabilis *R. Br.*
Catananche coerulea *L.*
Celosia cristata *L.*
paniculata *L.*
Cerastium dichotomum *L.*
Ceratochloa australis *Spr.*
cuspidata *Hortul.*
unioloides *DC.*
Charieis heterophylla *Cass.* (Kaulfussia am. Nees.)
acutifolium *Kit.*
Chenopodium Franklanum *DC.* (h. Taur.)
serotinum *L.*
Chorispora tenella *DC.*
Cirna filiformis *Lk.*
Cirsium hispanicum h. Prag.
nigboides *Spr.*
Clarkea pulchella *Pursh.*
Clematis lasiantha *P.*
megandra *DC.*
Cleome speciosa *Kth.* (h. Lond.)
Cnidium apioides *Spr.*
Cobaea scandens *Cav.*
Commelina cianuestina *Mart.*
ruhens *Red.* (h. Prag.)
Convolvulus armatus *Del.* (h. Dresd.)
Boerhavia h. Dresd.
exaratus *Spr.*
tricolor *L.*
verticillatus *L.*
Corchorus tridens *L.*
Corynandra pulchella *Schrad.*

Abb. 4: Das erste Samenverzeichnis, welches D.F.L. v. Schlechtendal nach seinem Amtsantritt in Halle, 1833 herausgegeben hat [SCHLECHTENDAL 1833]. Standort: Freie Universität Berlin, ZE Botanischer Garten und Botanisches Museum, Bibliothek, Berlin-Dahlem.

©Institut für Biologie, Institutsbereich Geobotanik und Botanischer Garten der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

(Quelle: Gartenakten im Herbarium, Martin-Luther-Universität Halle, Institut für Biologie / Geobotanik und Botanischer Garten (HBH) – Fasz. 1835.)

Schlechtendal, D.F.L. v. 1835: Index seminum in horto academico Halensi 1835 collectorum. 6 Seiten, dreispaltig. Format: 24,2 × 20,3 cm. Standort: BBUH und BGK.
Alle Arten wurden alphabetisch angeordnet, mit Autorangabe, außerdem Hinweise auf Lebensdauer– „*a.: pl. annua*; *b.: biennis*; *p.: perennis*; *l.: lignosa*“ - und Kulturbedingungen – „*fr.: frigidarium* (= Kalthaus, F.K); *c.: caldarium*“ (= Warmhaus, F.K).

Schlechtendal, D.F.L. v. 1836: Index seminum in horto academico Halensi 1836 collectorum. 7 Seiten, dreispaltig. Format: 26,5 × 21 cm. Standort: BBUH und BGK.

Schlechtendal, D.F.L. v. 1837: Index seminum in horto academico Halensi 1837 collectorum. 7 Seiten, dreispaltig. Format: 26,5 × 21 cm. Standort: BBUH.

Schlechtendal, D.F.L. v. 1838: Index seminum in horto academico Halensi 1838 collectorum. 8 Seiten, dreispaltig. Davon enthalten 2 Seiten „*Annotationes*“ (= Anmerkungen [F.K.]) (mit Wiedergabe der von Schlechtendal verfassten Neubeschreibungen) (Annotationes unterzeichnet: „*D.F.L. de Schlechtendal. bot. prof. horti bot. director*“). Format: 25,9 (BGW: 26,7) × 21,3 cm. Standort: BGW und BBUH.

Schlechtendal, D.F.L. v. 1840: Index seminum in horto academico Halensi 1839 collectorum. 10 Seiten, dreispaltig. 2 Seiten enthalten „*Annotationes*“. Format: 26 × (BGW:20,5) 21,5 cm. Standort: BGW und BBUH.

Schlechtendal, D.F.L. v. 1841: Index seminum in horto academico Halensi 1840 collectorum. 8 Seiten, dreispaltig. 2 Seiten enthalten „*Adnotationes*“. (= Anmerkungen [siehe obige Erläuterung, F.K.]). Format: 25,8 × 20,7 cm. Standort: BGW und BBUH.

Schlechtendal, D.F.L. v. 1842: Index seminum in horto academico Halensi a. 1841 collectorum. 7 Seiten, dreispaltig. Format: 26,5 × 21,9 cm. Eine Seite enthält „*Adnotationes*“. Standort: BGK und BBUH.

Schlechtendal, D.F.L. v. 1843: Index seminum in horto academico Halensi a. 1842 collectorum. 8 Seiten, dreispaltig. Format: 26,3 × 21,7 cm. Eine Seite enthält „*Adnotationes*“. Standort: BGK und BBUH.

Schlechtendal, D.F.L. v. 1843: Index seminum in horto academico Halensi a. 1843 collectorum. 8 Seiten. 2 Seiten enthalten „*Adnotationes*“. Standort: BGK.

Schlechtendal, D.F.L. v. 1845: Index seminum in horto academico Halensi a. 1844 collectorum. 8 Seiten, dreispaltig. Format: 26,3 × 20,8 cm. Eine Seite enthält „*Adnotation*es“. Standort: BBUH.

Schlechtendal, D.F.L. v. 1846: Index seminum in horto academico Halensi a. 1845 collectorum. 8 Seiten, dreispaltig. Format: 25,7 × 21,1 cm. 2 Seiten enthalten “*Adnotationes*”. Gliederung des Angebotes in *Monocotyleae* und *Dicotylaea*. Standort: BGK und BBUH.

Schlechtendal, D.F.L. v. 1847: Index seminum in horto academico Halensi a. 1846 collectorum. Halle, Gebauersche Buchdruckerei. 8 Seiten, dreispaltig. Format: 25,9 × 20,7 cm. 2 Seiten enthalten „*Adnotationes*“. Gliederung der Samenliste in: *Acotyleae* [Farne], *Monocotyleae*, *Dicotyleae*. Standort: BBUH, BGK und Botanischer Garten Leiden (BGL).

Schlechtendal, D.F.L. v. 1848: Index seminum in horto academico Halensi a.1847 collectorum. 7 Seiten. Format: 25,5 × 19,2 cm. Arten wieder nur alphabetisch angeordnet. Standort: BGK und BBUH.

©Institut für Biologie, Institutsbereich Geobotanik und Botanischer Garten der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Aus Jahresbericht 1847 (HBH Bd. II [1847-1856] Fasz. 1847): Stud. Carl Müller hat im Bot. Garten gearbeitet [Hilfe bei Aufstellung des Samenkataloges 1845/46 und Samenverkehr (1846/47)]. Dafür beantragte Schlechtendal 25 Taler. Carl Müller fertigte auch einen doppelten Katalog der Topfgewächse an. (16.6.1847).

SCHLECHTENDAL, D.F.L. v. 1849: Index seminum in horto academico Halensi a.1848 collectorum. Formis Gebaueriis. 8 Seiten, dreispaltig gesetzt. Format: (GStA PK:26), (BBUH: 26,2) × (GStA PK:19), (BBUH: 20,8) cm. Die Arten wurden, wie bereits auch in früheren Jahren (und bis zum Index seminum 1850) praktiziert, nur alphabetisch angeordnet. Enthalten weiterhin: „*Adnotationes*“ und Angebot brasilianischer Pflanzen und Samen. Standort: GStA PK, (1. HA Rep. 76 Kultusministerium Va Sekt. 8 Tit. X Nr. 18 Bd. 3, Bl. 40 – 43); BGK und BBUH.

SCHLECHTENDAL, D.F.L. v. 1850: Index seminum in horto academico Halensi a.1849 collectorum. Halae, typis Gebaueriis. 8 Seiten, davon eine Seite „*Adnotationes*“. Format: 26,4 × 20,8 cm. Standort: BGK und BBUH.
Aus dem Jahresbericht 1849 (GStA PK, a.a.O., Bl. 37–39) ist zu entnehmen: Samenkatalog ausgegeben, welcher ca. 1100 Arten und Varietäten umfasste. Aussaaten: 2074 Nummern insgesamt, 713 aus eigenem Saatgutaufkommen.

SCHLECHTENDAL, D.F.L. v. & KEGEL, H. 1850: Index seminum in horto academico Halensi a. 1850 collectorum. Halae, typis Gebaueriis. 8 Seiten, dreispaltig. Format: 26,5 × 20,5 cm. Eine Seite enthält „*Adnotationes*“, eine weitere Seite die Liste „*Plantae vivae quas pro mutua commutatione offert hortus botanicus Halensis*.“. Standort: BGK und BBUH.
Aus dem Jahresbericht 1850 (GStA PK, a.a.O, Bl. 44 – 46): Samenkatalog enthielt 800-900 Arten und war von einer Anzahl wissenschaftlicher Bemerkungen über einige hier gezogene Pflanzen begleitet. Das Samenangebot wies erstmalig eine Gliederung in Monoctyleae, Dicotyleae und diverse Familien auf. (Hermann Kegel war 1850 anstelle des langjährig tätigen 72jährigen Gärtners Baum eingestellt worden).
Planta vivae-Angebot unterzeichnet: „*D.F.L. de Schlechtendal, Bot. Prof. et horti director*,“ und “ *H. Kegel*, *Hortulanus.*”

SCHLECHTENDAL, D.F.L. v. & KEGEL, H. 1851: Index seminum in horto academico Halensi a. 1851 collectorum. Typis Gebauerio-Schwetschkianis. 8 Seiten., dreispaltig. Format: 26,3 × 21,1 cm. Eine Seite enthält „*Plantae vivae*“. Beigelegt ein Blatt mit 2 Seiten: „*Adversaria botanica*“ (Mitteilungen über festgestellte Fehlbestimmungen, mit Angabe der Herkunftsgärten). Den Arten zugeordnet (wie bereits im Verzeichnis 1838 und nachfolgend praktiziert) finden sich Angaben zu Lebensdauer und Kulturbereichen. Ab 1851 neu hinzugekommen „*t.: tepidarium*“ [= temperiertes Gewächshaus, F. K.]. Standort: BBUH und BGK.
Aus dem Jahresbericht 1851 (GStA PK, a .a. O, Bl. 47-49): Samenkatalog enthielt 1850 Arten mit wissenschaftlichen Bemerkungen und der Angabe einer Anzahl Doubletten lebender Pflanzen zum Tausch. Hiesiger Garten verschickt nur frischen Samen – hatte zur Folge, dass große Nachfrage entstand!

SCHLECHTENDAL, D. L. F. v. & KEGEL, H. 1852: Selectus seminum in horto acaemico Halensi a.1852 collectorum. Typis Gebauerio-Schwetschkianus. 8 Seiten, dreispaltig. Format: 26,5 × 21 cm. Außer wenigen „*Anotationes*“ ist auf einer Seite ein Angebot lebender Pflanzen („*Plantae vivae*“) beigefügt. Beigelegt ist ein Blatt mit 2 Seiten unter der Überschrift. „*Adversaria botanica*“. (Zur Erklärung siehe Hinweise im Samen-Verzeichnis 1851[F.K.]). Im Kopf erfolgte Hinweis darauf, dass es sich bei dem ange-

©Institut für Biologie, Institutsbereich Geobotanik und Botanischer Garten der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

botenen Saatgut um die frische Ernte des Jahres 1852 handelt („*Semina omnia a. 1852 collecta sunt*“). Standort: BBUH.

Aus dem Jahresbericht 1852 (GStA PK, a. a. O, Bl. 50-53): Beim Samenkatalog sei die Anordnung nach natürlichen Familien gewählt worden, dabei sei der Botanische Garten Wien beispielgebend. Das Angebot wäre bisher nur alphabetisch geordnet veröffentlicht worden. (Es war jedoch bereits seit 1851 so verfahren worden! [F.K.].)

Schlechtendal, D.F.L. v. & Kegel, H. 1854: Selectus seminum in horto academico Halensi a. 1853 collectorum. Typis Gebauerio-Schwetschkianis. 8 Seiten, dreispaltig. Format: (GStA PK:25,5), (HHUH: 27) × 21 cm. Mit „*Adnotationes*“ und „*Emendationes nonnulae*“ (=Einige Verbesserungen [F.K.]). Standort: GStA PK (a.a.O., Bl. 62–65); BBUH und BGK.

Schlechtendal, D.F.L. v. & Kegel, H. 1855: Selectus seminum in horto academico Halensi a. 1854 collectorum. Typis Gebauerio-Schwetschkianis. 8 Seiten, dreispaltig. Format: (GStA PK:25,5), (BBUH: 26) × (GStA PK:18,5), (BBUH: 19) cm. 2 Seiten enthalten „*Emendanda quaedam*“ (= Einiges ist zu verbessern [F.K.]) und „*Lecturis S.*“ (Informationen für die Tauschpartner). Im Kopf findet sich der Hinweis auf die Beschreibung neue Arten, die in dem nächsten Band der Zeitschrift „Linnaea“ erscheinen sollen: „*Novarum specierum descriptiones aliasque adnotationes dabimus in Linnaea fasciculo proxime edendo*.“ Standort: GStA PK (a.a.O., Bl. 70–73); BBUH und BGK.

Aus dem Jahresbericht 1854 (GStA PK, a.a.O., Bl. 57–60): Samenkatalog umfasste 1853 Arten. Angebot lebender Pflanzen zum Tausch nicht wieder veröffentlicht, da sich zu wenige Gärten beteiligten.

Schlechtendal, D.F.L. v. & Kegel, H. 1855: Selectus seminum in horto academico Halensi a. 1855 collectorum. Typis Gebauerio-Schwetschkianis. 8 Seiten, dreispaltig. Format: (GStA PK:26), (BBUH: 27) × (GStA PK:19,5), (BBUH: 21) cm. Standort: BBUH; BGK und GStA PK (a.a.O., Bl.78 – 82).

Im Kopf des Samenkataloges: „*Novarum specierum descriptiones aliasque adnotationen dabimus in Linnaea Vol. XXVII. fasciculo mox edendo*.“ (Erklärung siehe Samenverzeichnis 1854 [F.K.]).

Aus dem Jahresbericht von Schlechtendal über den Botanischen Garten 1855 vom 2.1.1856 (GStA PK, a.a.O., Bl. 66-69): „*der in diesem Jahr ausgegebene Samenkatalog, von welchem ein Exemplar hier beiliegt* [fälschlicherweise ist aber der Katalog von 1854 beigeheftet worden! F.K.] *war nach natürlichen Familien geordnet und enthielt zwischen 900 und 1000 Arten Land- und Topfgewächs-Samen*.“ Am Schluss befand sich wieder eine Aufzählung und Berichtigung der unter falschen Namen erhaltenen Pflanzen und Samen (mit Angabe der Lieferanten). [Diese Feststellung bezog sich wiederum auf den Samenkatalog 1854 und nicht 1855! F.K.]

Schlechtendal, D.F.L. v. 1857: Index seminum in horto academico Halensi a. 1856 collectorum. Typis Gebauerio-Schwetschkianis. 8 Seiten, dreispaltig. Format: 27 × 20,2 cm. Standort: BGK; Freie Universität Berlin, ZE Botanischer Garten und Botanisches Museum, Bibliothek (BGB) und BBUH.

Unter „*Lecturis S*“ wird vom Tode H. Kegels und der Einstellung von O. Hannemann als „*hortulanus*“ berichtet.

Im Jahresbericht für 1857 (GStA PK, a.a.O., Bl.83 – 84) wird der Samenkatalog 1856 erwähnt: ein voller Quartbogen in dreispaltigen Columnen „*ohne weitere Beigabe*“. Ein Samentausch erfolgte mit den Botanischen Gärten: Amsterdam, Athen, Basel,

©Institut für Biologie, Institutsbereich Geobotanik und Botanischer Garten der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Berlin, Bologna, Bonn, Breslau, Caën, Copenhagen, Darmstadt, Dorpat, Genf, Genua, Giessen, Hamburg, Jena, Kiel, Königsberg, Krakau, Leipzig, Leyden, Madrid, Monza, München, Padua, St. Petersburg, Turin, Upsala, Wien. Außerdem Samentausch mit: Gräflich Stolberg'sche Garten zu Wernigerode, botanischer Garten der landwirtschaftlichen Akademie zu Eldena, Handelsgärtner Appelius und Moschrowitz in Erfurt, Dr. Hoffmann in Suhl, Prof. Dr. Irmisch in Sondershausen. Samen als Geschenk kamen aus Chile, den kanarischen Inseln, Abyssinien usw.

SCHLECHTENDAL, D.F.L. v. & HANNEMANN, O. 1858: Index seminum in horto academico Halensi a.1857 collectorum. Typis Gebauerio-Schwetschkianis. 7 Seiten, dreispaltig. Format: (BBUH: 26,6), (GStA PK: 27,5 × 20,5 cm. Standort: BBUH; BGK; BGB und GStA PK (a.a.O., Bl. 97–100).

SCHLECHTENDAL, D.F.L. v. & HANNEMANN, O. 1858: Selectus seminum in horto academico Halensi a. 1858 collectorum. Formis Hendeliis. 7 Seiten. Format: (BBUH: 26,3), (GStA PK:27,5) × 20,5 cm. Standort: BBUH; BGK und GStA PK (a.a.O., Bl.146–149).
Auch in den folgenden Jahren findet sich im Titel der Hinweis: „*NB. Plantarum hortensium semina plura offeruntur, quae nondum rite definita sunt*." [Hinweis auf die noch ausstehende Bestimmung einzelner Arten].
Aus dem Jahresbericht 1858 (GStA PK, a a.O, Bl. 90–95): Samensendung von Herrn Prof. Philippi in Santiago/Chile wurde erwähnt. Schlechtendal machte Vorschläge für eine benötigte Samenstube. Samenkatalog enthielt 1200 Arten und Varietäten.

SCHLECHTENDAL, D.F.L. v. & HANNEMANN, O. 1859: Selectus seminum in horto academico Halensi a. 1859 collectorum. Formis Hendeliis. 7 Seiten, dreispaltig. Format: (BBUH: 26,5), (GStA PK: 27) × (GStA PK:18), (BBUH: 20,3) cm. Standort: BBUH; BGK und GStA PK (a.a.O., Bl. 160–163).

SCHLECHTENDAL, D.F.L. v. & HANNEMANN, O. 1860: Selectus seminum in horto academico Halensi a. 1860 collectorum. Formis Hendeliis. 10 Seiten, dreispaltig. Format: 26,1 × 20,6 cm. Standort: BBUH; BGK.
Auf S. 10: „*Emendata quaedam plantarum ex hortis acceptarum nomina*". (Fehlerhafte Nomenklatur unter Angabe der Herkunftsgärten aufgelistet).
Im Jahresbericht 1860 (GStA PK, a.a.O., Bl. 156–159) wird berichtet: englische Gärten beteiligten sich nie am Samentausch.

SCHLECHTENDAL, D.F.L. v. & HANNEMANN, O. 1861: Selectus seminum in horto academico Halensi a.1861 collectorum. Formis Hendeliis. 8 Seiten. Standort: BGK und BGB.

SCHLECHTENDAL, D.F.L. v. & HANNEMANN, O. 1862: Selectus seminum in horto academico Halensi a. 1862 collectorum. Formis Hendeliis. 8 Seiten, dreispaltig . Format:, (BBUH: 25,6), (GStA PK: 29,5) × (GStA PK: 20), (BBUH: 20,2) cm. Standort: BBUH; BGK und GStA PK (a.a.O., Bl. 213-216).
Aus dem Jahresbericht 1862 (GStA PK, a.a.O., Bl. 177–184): Samenliste enthielt 1600–1700 Arten aus 84 Familien.

1863 — Samenkatalog nicht erschienen! (vgl. Beleg dafür im Jahresbericht 1864)
Aus dem Jahresbericht 1863 (GStA PK, a.a.O., Bl. 207–212): Samenkatalog umfasste 1400 Arten. Samenernte des Jahres 1863 soll nicht zum Tausch angeboten werden, wegen Schwierigkeiten bei der Samenreinigung (Zeit) und Aufbewahrung (Platz). Diesen Samentausch auch in nächster Zeit nur in geringem Umfang zu betreiben aus den gleichen Gründen (Die Kosten sind im Vergleich zum Gewinn zu hoch).

©Institut für Biologie, Institutsbereich Geobotanik und Botanischer Garten der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

1864 — Samenkatalog nicht erschienen!
Aus dem Jahresbericht 1864 von Schlechtendal (GStA PK, a.a.O., Bl. 224–229): „*Die Saamen-Erndte, welche in diesem Jahre übrigens wieder gewonnen werden konnte, war wegen der zum Theil ungünstigen Witterung beschränkt, so dass es vorgezogen wurde auch in diesem Jahre keinen Samenkatalog auszugeben und das etwa Fehlende sich auf anderem Wege zu beschaffen…*“

Schlechtendal, D.F.L. v. & Hannemann, O. 1865: Index seminum in horto academico Halensi a. MDCCCLXV collectorum. Formis Hendeliis. 4 Seiten, dreispaltig. Standort: BGB und BGK. Gliederung des Kataloges in: *Plantae embryoniferae, I. Gymnospermae, II. Angiospermae, A. Monocotyleae, B. Dicotyleae*.

Paul, M. 1866: Index seminum in horto botanico Halensi a. MDCCCLXVI collectorum. 4 Seiten, dreispaltig. Format: 26,5 × 20,6 cm. Einteilung: nach Familien (zunächst Einkeimblättrige, dann Zweikeimblättrige aufgelistet. (M. Paul: „*hortulanus universitatis*.“). Standort: BBUH; BGB und BGK.

De Bary, A. & Paul, M. 1867: Index seminum in horto botanico Halensi a. MDCCCLXVII collectorum. 6 Seiten, dreispaltig. Format: 26,5 × 21 cm. Standort: BGB; BBUH und BGK. Auf S. 6: ausführliche Beschreibung der neuen Art *Salvia cleistogama*. Samen stammte von Radde aus Südafrika und ist bereits 1866 und 1867 im halleschen Garten kultiviert worden. (De Bary „*horti director*.“)
Aus dem Jahresbericht 1867 von de Bary vom 25.1.1868 (GStA PK, 1.HA Rep. 76 Kultusministerium Va Sekt.8 Tit. X Nr.18 Bd. 4, Bl. 63–70): „*Der Samentausch welcher eine Zeit stille gestanden hatte wurde 1867 wieder aufgenommen*.“ Mit 84 deutschen und außerdeutschen Gärten in Kontakt. Der im Januar 1868 ausgegebene Katalog wies 1076 Nummern auf.

De Bary, A. & Paul, M. 1868: Index seminum in horto botanico Halensi a. MDCCCLXVIII collectorum. Formis Hendelianis. 7 Seiten, dreispaltig. Format: 27 × 21 cm. (M. Paul: „*horti inspector.*“) Standort: BBUH; BGB und BGK.

De Bary, A. & Paul, M. 1869: Index seminum in horto botanico Halensi a. 1869 collectorum. Formis Hendelianis. 9 Seiten, dreispaltig. Format: 27 × 21 cm. Standort: BBUH; BGB und BGK.

De Bary, A. & Paul, M. 1870: Index seminum in horto botanico Halensi a. 1870 collectorum. Formis Hendeliis. 7 Seiten, dreispaltig. Standort: BGB und BGK.

De Bary, A. & Paul, M. 1871: Index seminum in horto botanico Halensi a. 1871 collectorum. 10 Seiten, dreispaltig. Standort: BGB und BGK.

Kraus, G. & Paul, M. 1872: Index seminum in horto botanico Halensi a. 1872 collectorum. 11 Seiten, dreispaltig. Standort: BGB und BGK. (G. Kraus: „*horti director*.“)**.**

Kraus, G. & Paul, M. 1873: Samen-Verzeichniss des botanischen Gartens zu Halle. 1873. Halle. Druck von Otto Hendel. 12 Seiten, dreispaltig. (Dieses Samenverzeichnis ist erstmals seit 1813 wieder in deutscher Sprache erschienen!) Standort: BGB und BGK. (Abb. 5).

Kraus, G. & Paul, M. 1874: Samen-Verzeichniss des Botanischen Gartens zu Halle 1874. 10 Seiten, dreispaltig. Standort: BGB und BGK.

Kraus, G. & Paul, M. 1875: Samen-Verzeichniss des Botanischen Gartens zu Halle 1875. Halle a./S. Otto Hendel. 8 Seiten, dreispaltig. Format: 29,5 × 22,5 cm. Standort: BGB;

©Institut für Biologie, Institutsbereich Geobotanik und Botanischer Garten der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg



SAMEN-VERZEICHNISS
des
botanischen Gartens
zu Halle.
1873.

Gramineae.

Aegilops cylindrica Host. ⊙ d.
„ macrura Jaub. et Spach. ⊙ d.
„ ovata L. ⊙ d.
„ ventricosa Tausch. ⊙ d.
Agrostis alba L. ♃ d.
„ alpina Scop. ♃ d.
„ capillacea Andrz. 4 d.
„ latifolia Trin. ♃ d.
„ pallida DC. ⊙ d.
„ spica venti L. ⊙ d.
„ vulgaris With. ♃ d.
Aira capillaris Host. ⊙ d.
„ caespitosa L. ♃ d.
„ flexuosa L. ♃ d.
„ juncea Vill. ♃ d.
„ montana L. ♃ d.
„ Todari Ten. ♃ d.
Alopecurus angustifolius Sib. Sm. ♃ d.
„ pratensis L. ♃ d.
Andropogon giganteus Fzl. ♃ d.
Asprella Hystrix Cav. ♃ d.
Avena barbata Brot. β minor Lge. ♃ d.
„ brevis Roth. ⊙ d.
„ fatua L. glabrata ⊙ d.
„ nuda L. ♃ d.
„ orientalis Schreb. ⊙ d.
„ pubescens L. ♃ d.
„ sterilis L. ⊙ d.
„ strigosa Schreb. ⊙ d.
Boissiera bromoides Hochst. ⊙ d.
„ Danthoniae A. Br. ⊙ d.
Brachypodium distachyum R. S. ♃ d.
„ subtile Nolte. ⊙ d.
„ tenellum Beauv. ⊙ d.
Briza geniculata Thb. ☾ c. d.
„ maxima L. ⊙ d.
„ media L. ♃ d.
„ minor L. ⊙ d.
Brizopyrum siculum Lk ⊙ d.
Bromus altissimus Pursh. ⊙ d.
„ arvensis L. ⊙ d.
„ Biebersteinii R. S. ♃ d.
„ brizaeformis F. et M. ♂ d.
„ ciliatus L. ♃ d.
„ circinnatus Tenor. ⊙ d.
„ diandrus Curt. ⊙ d.
Bromus erectus Huds. ♃ d.
„ inermis Leyss. ♃ d.
„ laxus Hornem. ♃ d.
„ macrostachys Dsf. var. lanuginosus ⊙ d.
„ mollis L. ♂ d.
„ patulus M. et K. ♂ d.
„ rigidus Roth. ⊙ d.
„ Taena Stend. ⊙ d.
„ unioloides H. B. ♂ d.
„ vestitus Schrad. ⊙ d.
Calamagrostis Halleriana K. ♃ d.
„ Langsdorffii Trin. ♃ d.
„ montana DC. 4 d.
„ rubicunda Blytt. ♃ d.
„ sylvatica Beauv. ♃ d.
Castellia tuberculata Tin. ⊙ d.
Cenchrus spinifex Cav ⊙ d.
Chaeturus fasciculatus Lk. ⊙ d
Cornucopiae cucullatum L. ⊙ d.
Cynodon Dactylon Pers. ♃ d.
Cynosurus cristatus M. ♃ d.
Ctenopis pectinella de Not. ⊙ d.
Dactylis glomerata L. ♃ d.
Danthonia provincialis DC. ⊙ d.
Digitaria aegyptiaca W. ⊙ d.
„ eriogona Lk. ⊙ d.
„ fimbriata Lk. ⊙ d.
Elymus arenarius L. ♃ d.
„ canadensis L. ♃ d.
„ sabulosus M. B. ♃ d.
„ sibiricus L. ♃ d.
„ tenor L. fil. ♃ d.
Eragrostis aegyptiaca W. ⊙ d.
„ pilosa L. ⊙ d.
„ „ v. nutans.
„ poaeformis Lk. ⊙ d.
„ suaveolens Becker. ⊙ d.
„ verticillata Cav. ⊙ d.
Festuca alpina Suder. ♃ d.
„ arundinacea Schreb. ♃ d.
„ elegans Boiss. ♃ d.
„ heterophylla Lam. ♃ d.
„ nigrescens Lam. ♃ d.
„ ovina L. ♃ d.
„ vaginata W. et K. ♃ d.
„ varia Haenke. ♃ d.
Festuca valesiaca Gaud. ♃ d.
Gaudinia fragilis Beauv. ⊙ d.
„ geminiflora Gay. ⊙ d.
Glyceria maritima M. et K. ♃ d.
„ Michauxii Kth. ♃ d.
„ norvegica Sommerfld. ♃ d.
Hordeum Aegiceras Royle. ⊙ d.
„ bulbosum L. ♃ d.
„ distichum L. ⊙ d.
„ hexastichon L. ⊙ d.
„ Hystrix Roth. ⊙ d.
„ jubatum L. ♂ d.
„ secalinum Schreb. ♃ d.
„ Zeocriton L. ⊙ d.
Koeleria altissima Andrz ♃ d.
„ cristata Pers. ♃ d.
„ valesiaca DC. ♃ d.
Lamarckia aurea Moench. ⊙ d
Lasiagrostis splendens Kth. ⊙ d.
Lepturus incurvatus Trin ⊙ d.
Lolium arvense With. ⊙ d.
„ italicum A. Br. ⊙ d.
„ multiflorum Lam. ⊙ d.
„ temulentum L. ⊙ d.
Melica altissima L. ♃ d.
„ ciliata L. ♃ d.
Milium paradoxum L. ♃ d.
Molinia coerulea Moench. ♃ d.
Nardus stricta L. ♃ d.
Oryza sativa L. ⊙ c.
Paspalum elegans Flüg. ⊙ d.
Pennisetum longistylum Hochst. ♃ d.
Phalaris canariensis L. ⊙ d.
„ minor Retz. ⊙ d.
„ paradoxa L. ⊙ d.
Phleum arenarium L. ⊙ d.
„ asperum Vill. ⊙ d.
„ Buchmeri W. ♃ d.
„ glaucum ♃ d.
„ parnassicum Boiss. ♃ d.
Piptatherum multiflorum Beauv. ♃ d.
„ paradoxum Beauv. ♃ d.
Poa alpina L. ♃ d.
„ caesia Lm. ♃ d.
„ cenisia All. ♃ d.
„ compressa L. ♃ d.
„ nemoralis L. ♃ d.

1

Abb. 5: Das Samenverzeichnis 1873 erschien, erstmals seit 1813, wieder deutschsprachig [Kraus, G. & Paul, M. 1873]. Standort: Freie Universität Berlin, ZE Botanischer Garten und Botanisches Museum, Bibliothek, Berlin-Dahlem.

BGK und GStA PK (1. HA Rep. 76 Kultusministerium, Va Sekt. 8 Tit. X Nr. 18, Bd. 5, Bl.47–50).

KRAUS, G. & PAUL, M. 1876: Samen-Verzeichniss des Botanischen Gartens zu Halle 1876. Halle, Druck von Otto Hendel. 8 Seiten, dreispaltig. Standort: BGB und BGK. Erstmals angeboten: „* *Samen von wildwachsenden Pflanzen gesammelt.*“ (21 Arten im Angebot).

©Institut für Biologie, Institutsbereich Geobotanik und Botanischer Garten der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Aus dem Jahresbericht 1876 von Gregor Kraus (GStA PK, a.a.O., Bl. 44): Samentausch erfolgte mit 53 bot. Gärten, 2392 Portionen wurden verschickt.

Kraus, G. & Schwan, R. 1877: Samen-Verzeichniss des Botanischen Gartens der Universität Halle 1877. Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig. 8 Seiten, dreispaltig. Format: 29,5 × 20 cm. Standort: ULB/Botanischer Garten der Martin-Luther-Universität Halle (BGH) (Sign.: B, Kapsel 6); BGK und GStA PK (a.a.O., Bl.101–104).
*„ *“ bedeutet Samen von wildwachsenden Pflanzen*.“ (21 Arten im Angebot, z. B *Stipa capillata, Linaria alpina, Coronilla emerus*). Angebot wieder geordnet nach Monoctylen u. Dicotylen.
„*Lebend können in brieflich zu vereinbarendem Gegentausche insbesondere Mesembryanthema abgegeben werden*“, (54 *Mesembryanthemum* im Angebot!) (Rudolf Schwan: „*Obergehülfe*“).

Kraus, G. & Schwan, R. 1878: Samen-Verzeichniss des Botanischen Gartens der Universität Halle 1878. Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig. 8 Seiten, dreispaltiger Satz. Format: (BBUH: 27), (BGH:29) × (BBUH: 21), (BGH:23) cm. Standort: BBUH; ULB/BGH (Sign.: B, Kapsel 6); BGK und GStA PK (a.a.O., Bl. 117–120) „* *bedeutet Samen von wildwachsenden Pflanzen*.“ (6 Arten im Angebot, z.B. *Triglochin maritimum)*. (Rudolf Schwan: „*funct. bot. Gärtner*“).

Kraus, G. & Schwan, R. 1879: Samen-Verzeichniss des Botanischen Gartens der Universität Halle 1879. Halle Otto Hendel. 8 Seiten, dreispaltig . Format: 29 × 21 cm. Standort: ULB/BGH (Sign.: B, Kapsel 6); BGB; BGK und GStA PK (a.a.O., Bl. 133–136).
Einteilung: *I. Cryptogamae II. Monocotyleae III. Dicotyleae* (dort wurde irrtümlicherweise, wie auch in den folgenden Jahren, die Familie *Cupressaceae* mit 2 *Cupressus*-Arten aufgelistet).

1880 — bisher kein Exemplar nachweisbar!

Kraus, G. & Schwan, R. 1881: Samen-Verzeichniss des Botanischen Gartens der Universität Halle 1881. Halle a S. Druck von Otto Hendel. 8 Seiten, dreispaltig. Format: (BBUH: 27), (GStA PK:29,5) × (BBUH: 21), (GStA PK:22) cm. Standort: BBUH; BGK und GStA PK (a.a.O., Bl.147–150).

Kraus, G. & Schwan, R. 1882: Samen-Verzeichniss des Botanischen Gartens der Universität Halle 1882. Halle, Druck von Otto Hendel. 8 Seiten, dreispaltig. Format: 29,5 × 21 cm. Standort: BGB; GStA PK (a.a.O., Bl.158–161).

Kraus, G., Gerber, A. & Schwan, R. 1883: Samen-Verzeichniss des Botanischen Gartens der Universität Halle 1883. Druck von Otto Hendel, Halle. 8 Seiten, dreispaltig. Format: 29,4 × 20 cm. [Dr. A. Gerber „*Assistent*“]. Standort: GStA PK (a.a.O., 173–176) und BGB.

Kraus, G. & Schwan, R. 1884: Samen-Verzeichniss des Botanischen Gartens der Universität Halle 1884. Druck von Otto Hendel. 8 Seiten, dreispaltig. Format: 29,5 × 23 cm. Standort: GStA PK (a. a . O., Bl. 185–188) und BGB.
Diese Einteilung wurde seit 1879 beibehalten (*Crytogamae/ Monocotyleae/ Dicotyleae*). 34 Cryptogamae (Farne), 171 Monocotyledonaea in 11 Gattungen, 426 Dicotyledonaea in 83 Gattungen.

Kraus, G. & Schwan, R. 1885: Samen-Verzeichniss des Botanischen Gartens der Universität Halle 1885. Halle a. S. Druck von Otto Hendel. 8 Seiten, dreispaltig. Standort: BGB.

©Institut für Biologie, Institutsbereich Geobotanik und Botanischer Garten der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

KRAUS, G. & SCHWAN, R. 1886: Samen-Verzeichniss des Botanischen Gartens der Universität Halle 1886. 8 Seiten, dreispaltig. Standort: BGB.

KRAUS, G. & SCHWAN, R. 1887: Samen-Verzeichniss des Botanischen Gartens der Universität Halle 1887. Halle, Druck von Ehrhard Karras. 8 Seiten, dreispaltig. Format: 29,5 × 23 cm. (Rudolf Joseph Schwan = seit 30.Nov. 1887: Garten-Inspektor). Standort: BGL; ULB/BGH (Sign.: B, Kapsel 6).

KRAUS, G. & SCHWAN, R. 1888: Samen-Verzeichniss des Botanischen Gartens der Universität Halle 1888. Halle, Druck von Ehrhard Karras. 8 Seiten, dreispaltig. Format: 29,5 × 23 cm. Standort: BGL; ULB/BGH (Sign.: B, Kapsel 6).

KRAUS, G. & SCHWAN, R. 1889: Samen-Verzeichniss des Botanischen Gartens der Universität Halle 1889. Druck von Ehrhard Karras, Halle a. S. 8 Seiten, dreispaltig. Format: 29,5 × 23 cm. Standort: BGL; ULB/BGH (Sign.: B, Kapsel 6).

KRAUS, G. & SCHWAN, R. 1890: Samen-Verzeichniss des Botanischen Gartens der Universität Halle 1890. Druck von Ehrhardt Karras, Halle a. S. 8 Seiten, dreispaltig. Format: 28,7 × 22,5 cm. Standort: Botanischer Garten Tübingen (BGT).

KRAUS, G. & SCHWAN, R. 1891: Samen-Verzeichniss des Botanischen Gartens der Universität Halle 1891. Druck von Ehrhard Karras, Halle a. S. 8 Seiten, dreispaltig. Format: 29,5 × 23 cm. Standort: BGL; ULB/BGH (Sign.: B, Kapsel 6).

KRAUS, G. & SCHWAN, R. 1892: Samen-Verzeichniss des Botanischen Gartens der Universität Halle 1892. Druck von Ehrhard Karras, Halle. 8 Seiten, dreispaltig. Format: 29,5 × 23 cm. Standort: ULB/BGH (Sign.: B, Kapsel 6).

1893 — bisher kein Exemplar nachweisbar!

KRAUS, G. & SCHWAN, R. 1894: Saemereien aus dem Botanischen Garten der Universität Halle 1894. 8 Seiten, dreispaltig. Standort: BGB.

KRAUS, G. & SCHWAN, R. 1895: Saemereien aus dem Botanischen Garten der Universität Halle 1895. 8 Seiten, dreispaltig. Standort: BGB.

1896 — Verzeichnis soll in diesem Jahr nicht erschienen sein (vgl. ANONYMUS 1976).

KRAUS, G. & SCHWAN, R. 1897: Saemereien aus dem Botanischen Garten der Universität Halle 1897. Wischan & Wettengel, Halle A. S. 8 Seiten, dreispaltig. (In der Liste wurden nur noch die botanischen Namen aufgelistet; nicht mehr die Lebensdauer-/Wuchsform-Symbole.) Standort: BGB.

1898 — bisher kein Exemplar nachweisbar!

KLEBS, G , KALBERLAH, A. & SCHWAN, R. 1899: Samen-Verzeichniss des Botanischen Gartens der Universität Halle a. d. Saale 1899. Wischan & Wettengel, Halle a. S. 8 Seiten, dreispaltig. Standort: BGB. („*Prof. Dr. G. Klebs, Direktor. Dr. A. Kalberlah, Assistent. Rud. Schwan, Garteninspektor*.“)

KLEBS, G., MEZ, C. & SCHWAN, R. 1900: Samen-Verzeichniss des Botanischen Gartens der Universität Halle a. d. Saale 1900. Wischan & Wettengel, Halle A. S. 8 Seiten, dreispaltig. Format: 27,6 × 21,2 cm. (Carl Mez: „*Prof. Dr*.“). Standort: BGB und BGW.

KLEBS, G. , MEZ, C. & SCHWAN, R. 1901: Samen-Verzeichniss des Botanischen Gartens der Universität Halle a. d. Saale 1901. Wischan & Wettengel, Halle A. S. 8 Seiten, dreispaltig. Format: 28,8 × 22,3 cm. Standort: BGT.

©Institut für Biologie, Institutsbereich Geobotanik und Botanischer Garten der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Klebs, G., Mez, C. & Schwan, R. 1903: Samen-Verzeichnis des Botanischen Gartens in Halle a. S. 1903. Wischan & Burkhardt, Halle/S. 9 Seiten, dreispaltig. Format: 28,3 × 22,2 cm. Standort: BGT. Das Angebot ist alphabetisch nach Familien geordnet.

Klebs, G., Mez, C. & Schwan, R. 1904: Samen-Verzeichnis des Botanischen Gartens in Halle a. S. 1904. Wischan & Burkhardt. Halle/S. 9 Seiten, dreispaltig. Format: (BGW:27,4) 28,3 × (BGW: 20,8) 22,5 cm. Standort: BGT und BGW.

Klebs, G., Mez, C. & Schwan, R. 1906: Samen-Verzeichnis des Botanischen Gartens in Halle a. S. 1906. Wischan & Burkhardt, Halle/S. 9 Seiten, dreispaltig. Format: 27,6 × 21 cm. Standort: BGW.

Mez,C. & Oertel A. 1908/09: Samen-Verzeichnis des Botanischen Gartens in Halle a. S. 1908/09. Druck von Ehrhardt Karras, Halle a. S. 8 Seiten, dreispaltig. Format: (BGW: 27,4) 28 × (BGW: 21) 22,5 cm. Standort: BGT und BGW. (Prof. Dr. Carl Mez: „*i .V. Direktor des botanischen Gartens*"; Ad. Oertel: „*Garteninspektor*"). Die Pflanzennamen tragen erneut die Lebensdauer-/Wuchsform-Symbole.
Im Jahr 1910 erfolgte die Drucklegung und der Versand von zwei Samen-Verzeichnissen! In den Archiven finden sich dazu keine Hinweise. Offensichtlich ist zunächst ein fehlerhafter Katalog erschienen und verschickt worden. Seine Mangelhaftigkeit ist von den Verantwortlichen zu spät erkannt worden. Dann wurde jedoch ein neuer, verbesserter und umfangreicherer Katalog in einer anderen Druckerei erstellt. Zur Unterscheidung erhielt er den Titel: „Samen-Verzeichnis des Königlichen Botanischen Gartens…". Auffällig an diesem zweiten Verzeichnis sind, das insgesamt größeres Samenangebot und die Offerten von Felspflanzen-Samen und von Saatgut, welches von Aufsammlungen an Gipsstandorten des Südharzes sowie des Kyffhäusergebirges stammte.

Karsten, G. & Oertel, A. 1910: Samen-Verzeichnis des Botanischen Gartens in Halle a. S. 1910. Druck von Ehrhardt Karras, Halle a. S. 19 Seiten, zweispaltig. Format: (BGW: 24) 24,1 × 15,7 cm. Standort: BGT und BGW. Die Lebensdauer-/Wuchsform-Symbole werden nicht mehr benutzt. („*G. Karsten Director*" und „*Ad. Oertel Garteninspektor*".)

Karsten, G. & Oertel, A. 1910: Samen-Verzeichnis des Kgl. Botanischen Gartens in Halle a. S. 1910. Druck von Wischan & Burkhardt, Halle a. S. 24 Seiten, zweispaltig. Format: 23,5 × 15,2 cm. Standort: BGW.
Auf S.23 „Samen von Felspflanzen" und S. 24 das Angebot: „*Gesammelt 1910 im Südharz und Kyffhäusergebirge auf Gypsboden.*"

Karsten, G. & Oertel, A. 1911: Samen-Verzeichnis des Königlichen Botanischen Gartens in Halle a. S. 1911. Druck von Ehrhardt Karras, Halle a. S. 25 Seiten, zweispaltig. Format: (BGT: 23,3), (BGW: 23,5) × 15,5 cm. Standort: BGT und BGW.
Auf S. 24 u. 25: „*Samen von Felspflanzen*". Es werden wieder Lebensdauer-/Wuchsform-Symbole verwendet.

Karsten, G. & Oertel, A. 1911/1912: Samen-Verzeichnis des Königlichen Botanischen Gartens in Halle a. S. 1911.12. Druck von Ehrhardt Karras, Halle a. S. 25 Seiten, zweispaltig. Format: 23,7 × 15,5 cm. Standort: BGW.
Auf S. 24 u. 25 ebenfalls Angebot von „*Samen von Felspflanzen*.". Erst ab S. 11 werden Lebensdauer-/Wuchsform-Symbole verwendet!
Auch für diese Erscheinungsweise (1911/1912) gibt es keine offizielle Erklärung. Auf dem Titelblatt wurde die Jahreszahl 12 mit der Hand eingesetzt! Beide Ausgaben (1911 und 1911.12) stimmen völlig überein (einschließlich aller Druckfehler)! Scheinbar

©Institut für Biologie, Institutsbereich Geobotanik und Botanischer Garten der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

wollte man auf diese Weise die Unkosten für das Debakel beim Druck des Kataloges 1910 decken und somit die Druckkosten für das Verzeichnis 1912 einsparen.

KARSTEN, G. & OERTEL, A. 1913: Samen-Verzeichnis des Königlichen Botanischen Gartens in Halle a. S. 1913. Druck von Ehrhardt Karras Halle a. S. 13 Seiten, zweispaltig. Format: 23,7 × 15.4 cm. Standort: BGT.

KARSTEN, G. & OERTEL, A. 1924: Samenverzeichnis 1924 des Botanischen Gartens Halle – Saale. 1 Blatt = 2 Seiten, dreispaltig. Format: 27 × 22,5 cm. Standort: BGT. Es werden keine Lebensdauer-/Wuchsform-Symbole mehr verwendet.

KARSTEN, G. & OERTEL, A. 1925: 1925. Samen-Verzeichnis des Botanischen Gartens der Universität Halle-Saale. Buchdruckerei Paul Michaelis, Halle a. S. 5 Seiten, zweispaltig. Format: 22,4 × 14,5 cm. Standort: BGW.

KARSTEN, G. & OERTEL, A. 1928: 1929. Samen-Verzeichnis des Botanischen Gartens der Universität Halle (Saale). Buchdruckerei Paul Michaelis, Halle (Saale). 7 Seiten, zweispaltig. Format: 23,8 × 16 cm. Standort: BGW.

TROLL, W. & OERTEL, A. 1934: Samenverzeichnis des Botanischen Gartens der Universität Halle (Saale) 1933. Schreibmaschinenschrift, hektographiert. 5 Seiten, zweizeilig. Format: 28,5 × 21,1 cm. Standort: BGW. („ *Prof. Dr. W. Troll Direktor*“ und „ *A. Oertel Gartenoberinspektor*“).

TROLL, W. & ENGLER, F. 1936: Samenverzeichnis des Botanischen Gartens der Universität Halle (Saale) 1936. 6 Seiten, dreispaltig. Format: 30 × 21 cm. (F. Engler: „*Obergärtner*“). Standort: ULB/BGH (Sign.: B, Kapsel 6).

TROLL, W. & TOP, M. 1938/39: Samenverzeichnis des Botanischen Gartens der Universität Halle (Saale) 1938-39. [gedruckt nur: „19__“, handschriftlich eingesetzt: „38-39“.] 8 Seiten, dreispaltig. Format: 29,8 × 21 cm. (Max Top: „*Gartenoberinspektor*“). Standort: ULB/BGH (Sign.: B, Kapsel 6).

TROLL, W. & TOP, M. 1938–39–40: Samenverzeichnis des Botanischen Gartens der Universität Halle (Saale) 1938–39–40 [gedruckt nur:“19__“, handschriftlich eingetragen: „38–39–40“.] 8 Seiten, dreispaltig. Format: 30 × 21 cm. Beigelegt eine Seite „Nachtrag 1938–39“. Standort: ULB/BGH (Sign.: B, Kapsel 6) .

MEUSEL, H., BIERTÜMPEL, E. & STOPP, K. 1947: Delectus seminum, fructuum, sporarum anno 1946 collectorum quem mutua commutatione hortus botanicus universitatis halensis offert. 21 Seiten, zweispaltig. Format: 20,5 × 14,6 cm. Standort: Herbarium Haussknecht der Friedrich-Schiller-Universität Jena (HHJ).
Hinweis: „*† indicat fructus et semina e plantis spontaneis Germanicis lecta*.“ (19 Arten vom Wildstandort, aber ohne Herkunftsangabe). (H. Meusel: „*Professor et Horti Praefectus*“); E. Biertümpel: “*Conservator*”; K. Stopp: „*Amanuensis*“).

BUDER, J., MEUSEL, H., BIERTÜMPEL, E. & STOPP, K. 1947: 1948 Delectus seminum, fructuum, sporarum anno 1947 collectorum quem pro mutua commutatione hortus botanicus universitatis halensis offert. Gebauer-Schwetschke Halle (Saale). 23 Seiten, zweispaltig. Format: 20,3 × 15 cm. Standort: HHJ. (J. Buder: „*Professor et Director Institutionum Botanicarum*“).

BUDER, J., MEUSEL, H., BIERTÜMPEL, E. & DUDZIK, J. 1948: 1949 Delectus seminum, fructuuum, sporarum anno 1948 collectorum quem pro mutua commutatione hortus botanicus universitatis halensis offert. VVB „L“ Gebauer-Schwetschke, Halle (Saale). 22 Seiten, zweispaltig. Format: 20,5 × 14,8 cm. Standort: HHJ.

©Institut für Biologie, Institutsbereich Geobotanik und Botanischer Garten der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Mit dem Zeichen „†“ wurden Samen (14 Arten) vom Wildstandort markiert; als Herkünfte sind überwiegend der Kyffhäuser, aber auch Eisleben, Torgau und Coburg genannt. (J. Dudzig: „*Amanuensis*“).

Buder, J., Meusel, H., Biertümpel, E. & Klotz, G. 1950: 1951 Delectus seminum, fructuum, sporarum anno 1950 collectorum quaem pro mutua commutatione hortus botanicus universitatis halensis offert. 21 Seiten, zweispaltig. Format: 20,2 × 14,5 cm. (G.Klotz: „*Assistens*“ [sic!]). Standort: ULB/BGH (Sign.: B 117/1).

Buder, J., Meusel, H., Biertümpel, E. & Klotz, G. 1951: 1952 Delectus seminum, fructuum, sporarum anno 1951 collectorum quem pro mutua commutatione hortus botanicus universitatis halensis offert. 19 Seiten, zweispaltig. Format: 20,1 × 14,5 cm. Standort: HHJ, ULB/BGH (Sign.: B 117/1).

Buder, J., Meusel, H., Biertümpel, E. & Klotz, G. 1952: 1953 Delectus seminum, fructuum, sporarum anno 1952 collectorum quem pro mutua commutatione hortus botanicus universitatis halensis offert. 19 Seiten, zweispaltig. Format: 20,1 × 14,5 cm. Standort: ULB/BGH (Sign.: B 117/1).
Die Seiten 18/19 enthalten ein Angebot von Standortsaatgut mit dem Hinweis: „*Am natürlichen Standort gesammelt. Nomenklatur nach Mansfeld*.“ Die Standorte der 12 Arten liegen in der Umgebung von Halle, im Mansfelder Land, im Nordharz-Vorland und an der Ostsee.

1954 — Titelblatt und letzte Seite(n) (ab S. 25) des Exemplars in Halle fehlen!
S.23/24 enthält „*Anhang. Im Berg-Garten auf dem Brocken (Oberharz) gesammelte Samen*.“ (76 Arten).
S. 24–25: “*Am natürlichen Standort gesammelte Arten*“. Zweispaltig. Format: 20 × 14,5 cm. Standort: ULB/BGH (Sign.: B 117/1).

Buder, J., Meusel, H., Streitberg, H., Stohr, G., Werner, K., Biertümpel, E., Gluch, W., Linke, C., Schmidt, K. & Wegner, W. 1954: 1955 Delectus seminum, fructuum, sporarum anno 1954 collectorum quem pro mutua commutatione hortus botanicus universitatis halensis offert. 22 Seiten, zweispaltig. Format:
20 × 14,5 cm. (H. Streitberg, G. Stohr, K. Werner „*Assistents*“, W. Gluch, Ch. Linke, K. Schmidt, W. Wegner „*collectores*“).
Auf den Seiten 19/20 enthalten: „*Appendix Semina in Horto Montano montis Bructerum in silva hercynica collecta*.“ Auf den Seiten 21/22 enthalten: „*semina in loco naturali collecta*.“ (Saatgut stammt meist aus dem Oberharz und dem Brockengebiet). Standort: ULB/BGH (Sign.: B 117/1).

Buder, J., Meusel, H., Streitberg, H., Stohr, G., Werner, K., Scholz, A., Biertümpel, E., Schmidt, K., Stohr, M., & Wegner, W. 1955: 1956 Delectus seminum, fructuus, sporarum anno 1955 collectorum quem pro mutua commutatione hortus botanicus universitatis halensis offert. 30 Seiten, zweispaltig. Format: 20 × 14,5 cm. (A. Scholz: „*hortii inspector*“; M. Stohr: „*collectores*“). Standort: ULB/BGH (Sign.: B 117/1).

Dank

An erster Stelle soll den nachfolgend genannten Damen und Herren ganz herzlich gedankt werden, die durch die aufwendige Anfertigung von Kopien hallescher Samenverzeichnisse aus Ihren Archiven und Bibliotheken die Arbeit an diesem Projekt in entscheidendem Maße erleichtert und gefördert haben: Dr. Heike Betz (Tübingen); Ulrike Hermes (Hamburg); Ingrid Kelm (Berlin); Dr. Michael Kiehn (Wien); Dr. Cees Lut (Leiden) und Dr. Hermann Manitz (Jena). Ohne ihre stets bereitwillig gewährte

©Institut für Biologie, Institutsbereich Geobotanik und Botanischer Garten der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Hilfe und Unterstützung, sowie die ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wäre diese Dokumentation nicht möglich gewesen.

Auch die vielen Personen, die dem Autor zahlreiche Informationen geliefert haben, sollen hier dankbar erwähnt werden: Herr Wilhelm Bischoff (Magdeburg); Frau Silke Findorf (Göttingen), Frau Dr. Jane Larsen (Kopenhagen); Herr Jürgen Frantz (Tübingen); Herr Dr. Pierre Boillant (Genf); Herr Folmer Arnklit (Kopenhagen); Herr Axel Fläschendräger (Halle); Herr Olaf Olsen † (Kopenhagen); Herr Szaniszlo Priszter (Budapest); Herr Dr. Klaus Werner (Halle).

Literatur

ANONYMUS 1976: Cumulative Catalogue No. 4 – botany – Rare Works and Herbaria on Microfiche. Inter Documentation Company AG Zug, Switzerland. S. 9–12: Seed lists on Microfiche. (Dieses Angebot wurde erstmals im Jahr 1969 offeriert).

EBEL, F. & KÜMMEL, F. 1973: Zur Entwicklung des Botanischen Gartens der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in den vergangenen 25 Jahren (1947–1972). Hercynia N.F. **10**: 193–233.

EBEL, F. & KÜMMEL, F. 1979: Zur Entwicklung des Botanischen Gartens der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in den Jahren 1973 bis 1977. Hercynia N.F. **16**: 151–168.

EBEL, F. & KÜMMEL, F. 1983: Zur Entwicklung des Botanischen Gartens der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in den Jahren 1978–1982. Hercynia N.F. **20**: 361–384.

EBEL, F. & KÜMMEL, F. 1989: Zur Entwicklung des Botanischen Gartens der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in den Jahren 1983 bis 1987. Hercynia N.F. **26**: 10–35.

EBEL, F. & KÜMMEL, F. 1992: Zur Entwicklung des Botanischen Gartens der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in den Jahren 1988–1991. Wissenschaftliche Zeitschrift der Universität Halle **41** M: 79–115.

EBEL, F. & KÜMMEL, F. 2001: Zur Entwicklung des Botanischen Gartens der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in den Jahren 1992–1999. Schlechtendalia **6**: 1–64.

HEKLAU, H. 1978: Zur Geschichte des Saatguttausches im Botanischen Garten Halle. S. 121–124. In: KÜMMEL, F. (Hrsg.): Festschrift: 300 Jahre Botanischer Garten der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg 1698–1998. Halle.

KÜMMEL, F. 1973: Zur Geschichte des Botanischen Gartens der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in Halle im Zeitraum von 1698 bis 1817. Hercynia N.F. **10**: 366–393.

KÜMMEL, F. 1977: Zur Geschichte des Botanischen Gartens der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in Halle im Zeitraum von 1817 bis 1949. Hercynia N.F. **14**: 233–263.

KÜMMEL, F. 1991: Die Bedeutung Kurt Sprengels für die Entwicklung des Botanischen Gartens der Universität Halle. Wissenschaftliche Zeitschrift der Universität Halle **40** M: 35–44.

KÜMMEL, F. 1998: 300 Jahre Botanischer Garten der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in Halle (pp. 9–120). In: KÜMMEL, F. (Hrsg.): Festschrift: 300 Jahre Botanischer Garten der Martin-Luther-Universität 1698–1998. Halle.

LUT, C.W.J. (in Zusammenarbeit mit WELDKAMP, J.G.) 2008: Guide to the plant species descriptiones published in seed lists Botanic Gardens for the period 1800–1900. Online verfügbar unter: www.nationaalherbarium.nl/seedlists/home/html (Stand: 01.10.2009)

PRISZTER, S. 1975: Zur Geschichte des Botanischen Gartens der Universität zu Pest. 8. Die Samenkataloge des Gartens seit 1788, Geschichte und Bibliographie. Annales Universitatis Scientiarum Budapestinensis De Rolando Eötvös Nominatae. Sectio Biologica **17**: 93–100.

Samenkataloge und andere Archivalien wurden dankenswerter Weise bereitgestellt von den folgenden Einrichtungen (in Klammern wurden die in diesem Aufsatz verwendeten Kürzel hinzugefügt):

Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz in Berlin-Dahlem (GStA PK);
Universitätsarchiv der Martin-Luther-Universität in Halle (UAH);
Universitäts- und Landesbibliothek Halle (ULB);

©Institut für Biologie, Institutsbereich Geobotanik und Botanischer Garten der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Freie Universität Berlin, ZE Botanischer Garten und Botanisches Museum, Bibliothek, Berlin-Dahlem (BGB);
Universität Hamburg, Biozentrum Kleinflottbek und Botanischer Garten, Bibliothek (BBUH);
Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen (SUB);
Universität Wien, Department of Biogeography and Botanical Garden, Österreich (BGW);
Botanischer Garten Kopenhagen, Dänemark (BGK);
Marienbibliothek Halle;
Institut für Biologie/ Geobotanik und Botanischer Garten, Herbarium, Martin-Luther-Universität Halle (HBH);
Institut für Biologie/Geobotanik und Botanischer Garten, Botanischer Garten, Martin-Luther-Universität Halle (BGH);
Nationaal Herbarium Nederland, Leiden, Niederlande (BGL);
Herbarium Haussknecht, Friedrich-Schiller-Universität, Jena (HHJ).

Anschrift des Verfassers

Fritz Kümmel, Windthorststr. 17, 06114 Halle (Saale), Deutschland.
(E-mail: fritz.kuemmel@t-online.de)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Schlechtendalia

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: 20

Autor(en)/Author(s): Kümmel Fritz

Artikel/Article: Pflanzen- und Samenverzeichnisse des Botanischen Gartens der Universität Halle seit 1749 57-78